Laufenburg Waldstadt am Rhein **Sulz**

Freizeitkarte CH/D Region Laufenburg

GANSINGEN Hier gefällt's mir!

Gemeinde Mettauertal

wandern, rasten,
Aussicht und Natur geniessen
Vergangenheit erleben

SCHWEIZER PARKE REGIONALER NATURPARK

jurapark aargau

www.laufenburg-tourismus.com

Wege

- **rund um sulz:** ausgeschilderte Rundwanderung ab Schiffsteg Rheinsulz, 25 km, ca. 6 h
- Verbindungsweg zum Postauto
- **ÖV-Wanderung:** Laufenburg – Cheisacherturm – Bürersteig, 14 km, ca. 4 h (Besuch KulturWerk-Stadt Sulz möglich)
- **Fricktaler Höhenweg:** Rheinfelden-Mettau, ausgeschildert, total 60 km, ca. 16 h
- **Flösserweg:** Laufenburg – Stilli, ausgeschildert, 20 km, ca. 6 h
- **Cheisacherturm** (alle Wege ausgeschildert): ab Gansingen, 4.5 km, ca. 1½ h; ab Bürersteig, 4.3 km, ca. 1¼ h ab Obersulz, 2.8 km, ca. 1 h; ab Ampferenhöhe, 2.1 km, ca. 40 min ab Mönthal Unterdorf, 3.6 km, ca. 1¼ h
- **Nordic Walking:** Mettauertal
- **Helsana-Trail Laufenburg**
- **Aarg. Wanderwege**

Grenzüberschreitende Wanderungen

- **Jubiläumspfad Laufenburg:** ausgeschilderte Rundwanderung ab Altstadt Laufenburg, 20 km, ca. 5 h
- **Naturpfad Laufenburg:** ausgeschilderte Rundwanderung ab Bahnhof Laufenburg CH, 12.5 km, ca. 3 h
- **Laufenburger ACHT, Wanderweg 3 Brücken:** 6.1 km, ca. 2 h
- **Albsteig Schwarzwald Albbruck bis Feldberg:** 83.3 km, ca 25.5 h

Legenden

Laufenburg D

- (A) Codmananlage Kriegerfelsen mit Adler
- (B) Schlössle
- (C) Rappensteinhalle
- (D) Heilig-Geist-Kirche
- (E) Tourismus- und Kulturamt Hotel-Restaurant Brutsches Rebstock
- (F) Rheinuferweg
- (G) Rathenau-Anlage Gartenstrandbad Wohnmobilstellplätze Fahrgastsschifffahrt Laufenburg
- (H) Hotel Alte Post
- (J) Shoppingareal
- (K) Obstparadies
- (L) OBI Baumarkt
- (M) Gasthaus Engel
- (N) Hotel Restaurant Kranz
- (O) «Alter Hotz» Pfarrkirche St. Pelagius
- (P) Burgruine Hauenstein/Josefskapelle
- (Q) Fischerhütte am Dreispitz
- (R) Lerchenstüble
- (S) Gasthaus Eiche

Laufenburg CH

- (1) Rehmann Museum
- (2) Museum Schiff
- (3) B & B Dietz, Marktgasse 178
- (4) Restaurant Adler
- (5) Restaurant Warteck
- (6) Stadthalle
- (7) Schoggiwerkstatt
- (8) Hotel Bahnhof
- (9) Maier Café
- (10) Bahnhof Laufenburg CH
- (11) Seerose-Weiher
- (12) Schwarzwaldblick
- (13) Vitaparcours
- (14) Kaisterkopf
- (15) Wanderweg zur Ebni-Waldhütte
- (16) Waldlehrpfad
- (17) Hotel Mokka
- (18) Sprachpanorama
- (19) Haus am Schlossberg, Gerichtsgasse 79
- (20) B & B Zartmann, Fluhgasse 138
- (21) Erne Chuchi
- (22) Restaurant Probstei Ayuna

Legenden

Laufenburg CH

- (23) Meerfräulein
- (24) Vermietstelle geländegängige Rollstühle (Alterszentrum Klostermatte)

Ortsteil Sulz

- (25) Römischer Wachturm
- (26) St. Margreten-Kapelle
- (27) Amphibien-Weiher
- (28) Schwarzrai-Waldhütte/Feuerstelle
- (29) Fischergut Rest. mit Parkplatz
- (30) St. Niklaus-Kapelle
- (31) Lourdes-Grotte
- (32) Garteneisenbahn
- (33) KulturWerk-Stadt
- (34) Rebhaus
- (35) Weinkeller Obersulz
- (36) Schützenhaus mit Parkplatz
- (37) Cheisacher/Aussicht/Feuerstelle
- (38) Schinberg/Aussicht/Feuerstelle
- (39) Sternwarte
- (40) Cheisacher unten/Aussicht/Feuerst.

Ortsteil Sulz

- (41) Gänter unten/Aussicht
- (42) Gänter/Aussicht/Feuerstelle
- (43) Sennhütten/Verpflegung/Feuerst.
- (44) Grenzweg mit alten Steinen 1616

Gansingen

- (51) Wildfarm Pfrunder
- (52) Laubbergkapelle mit Aussicht
- (53) Restaurant Landhus
- (54) Parkplatz beim Schulhaus
- (55) Drechsler-Art
- (57) Galter Waldhütte/Feuerstelle
- (58) Brauerei 3Bier
- (59) Cheisacherturm
- (60) Schützenhaus/Parkplatz
- (61) Bürersteig/Parkplatz

Mettauertal

- (70) Restaurant Sonne
- (71) Rheinuferweg n. Schwaderloch
- (72) Dorfladen Maja's Chrüterstübli
- (73) Café Nova
- (74) Barfussweg & Baumlehrpfad
- (75) Kohlplatz/Freizeitzone/Waldpfad
- (76) Oberhofer Waldhütte
- (78) Steinbruch Oberhofen
- (79) Camping Waldesruh
- (80) Restaurant Hirschen
- (81) Wiler Trotte
- (82) Metzgerei Schwyzerhüsli
- (84) Restaurant Bären
- (85) Flösserherberge
- (86) Wessenberger Weine Verkaufstelle

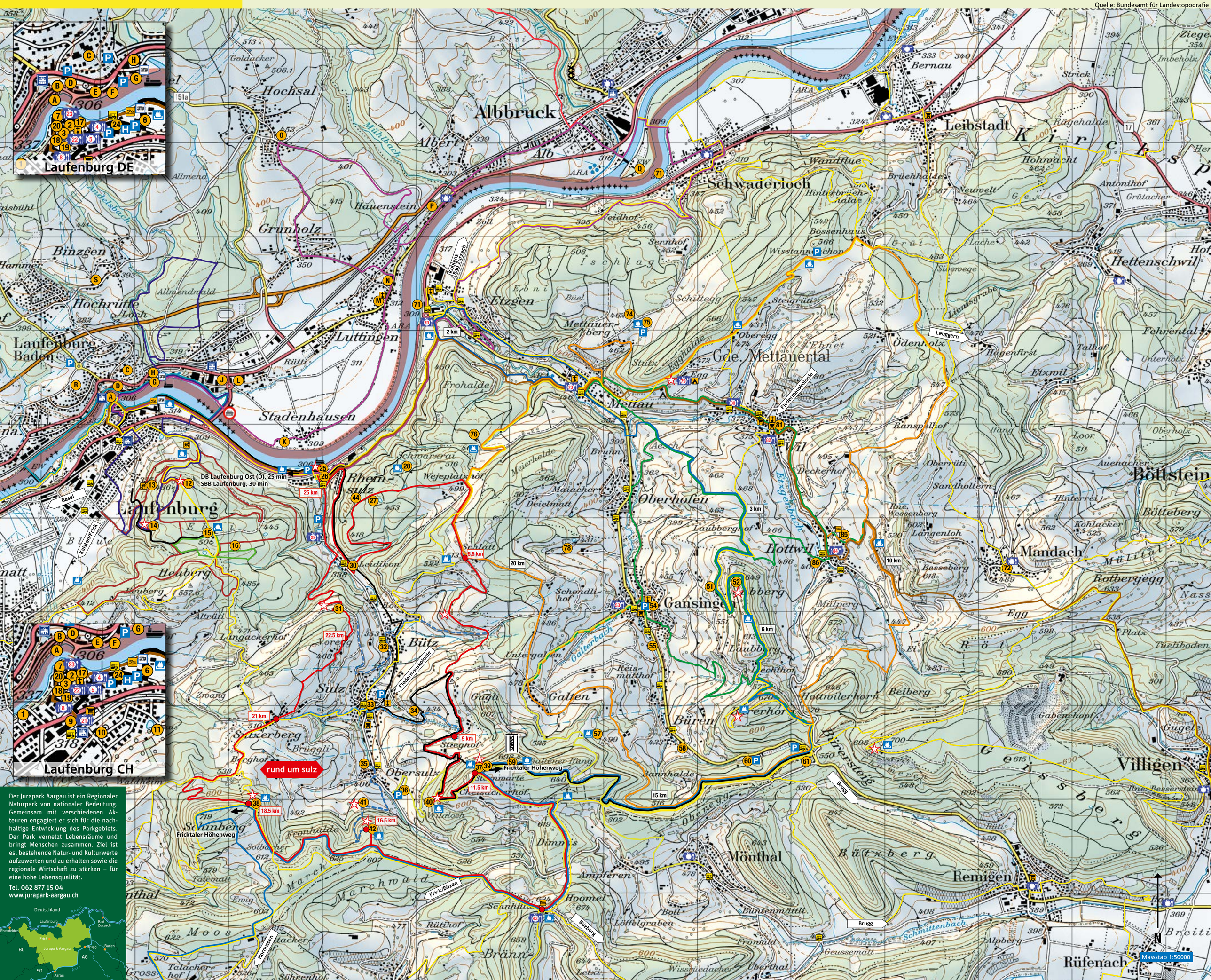
- Aussichtspunkt
- Dorfladen/Bäckerei
- Feuerstelle
- Kirche
- Restaurant
- Schwimmbad
- Vitaparcours
- Zeltplatz
- Unterkunft
- Wohnmobilstellplatz (Laufenburg CH/DE)

PostAuto

143	Laufenburg - Stein Säckingen
135	Laufenburg - Frick - Aarau
144	Laufenburg - Kaisten - Ittenthal
149	Laufenburg - Döttingen
142	Laufenburg - Gansingen - Brugg
141	Laufenburg - Sulz
374	Mönthal - Brugg

SCAN ME

Quelle: Bundesamt für Landestopografie



Der Jurapark Aargau ist ein Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren engagiert er sich für die nachhaltige Entwicklung des Parkgebiets. Der Park vernetzt Lebensräume und bringt Menschen zusammen. Ziel ist es, bestehende Natur- und Kulturwerte aufzuwerten und zu erhalten sowie die regionale Wirtschaft zu stärken – für eine hohe Lebensqualität.

Tel. 062 877 15 04
www.jurapark-aargau.ch

Laufenburg – Zwei Länder eine Stadt
Grenzenloser Spaß

Der Zauber verwinkelter und gepflasterter Gassen, Tore und Türme mit kleinen Plätzen, Brunnen und eine Burgruine, die sich über den dicht gedrängten Herren- und Bürgerhäusern der Altstadt erhebt – das ist die malerische Grenzstadt Laufenburg. Kaum ein Ort am Hochrhein ist von berühmten Künstlern so oft im Bild festgehalten worden wie Laufenburg, das seit der Trennung durch Napoleon auf deutscher und schweizerischer Rheinseite liegt.

Noch heute feiert Laufenburg gemeinsam die traditionelle Alemannische Fasnacht und lädt Sie zu vielen weiteren grenzüberschreitenden Erlebnissen ein: Den kulinarischen Salmwochen im Frühjahr, den Kulturtagen „Fließende Grenzen“ im August, der Kulturnacht im September, den Stadtführungen sowie Salm- und Erlebnistouren und der Altstadtweihnacht am dritten Wochenende im Dezember.

Eine Stadtführung der besonderen Art können Sie mit Graf Hans erleben! Der einstige Stadtherr von Laufenburg lädt Sie ein, ihn in die wechselvolle Geschichte von Laufenburg am Rhein zu begleiten. Er springt mit Ihnen über Grenzen und führt Sie durch seine Stadt und vorbei an Türmen und Winkeln. Folgen Sie dem „Graf Hans“ durch die mittelalterlichen Gassen beider Laufenburg.

Die reizvolle Landschaft rund um Laufenburg lädt zu Ruhe und Erholung ein: Beim Wandern auf dem Jubiläums- und Naturerlebnispfad der 800 Jahren alten Stadt Laufenburg oder bei Rad- und Mountainbiketouren entlang des Rheintals und im Hotzenwald.

Walking-Trails Mettauertal

Als grösster Freiraum und Naherholungsgebiet zwischen Zürich und Basel ist das Mettauertal geradezu prädestiniert für Walking, Running und zum Wandern.

Das Trail-Netz der Walking-Trails Mettauertal umfasst über 45 Kilometer. Die einzelnen Wege weisen unterschiedliche Eigenschaften in Länge, Steigung, Lage und Höhenlage auf. Alle Routen beginnen und enden in Mettau. Infotafeln über die markierten Strecken finden Sie in jeder Talgemeinde, auf dem Bürersteig und beim Bossenhaus.

Ob eine kurze Runde von 4.3 km rund um Mettau oder eine ausgiebige Tour über die Jurahöhen, das Netz bietet für jeden Anspruch eine Variante. Über die Sennhütte ist das Netz mit den Trails Bözberg-West verbunden, was noch längere Touren ermöglicht.

Start und Ziel: Mettau
ÖV: Mettau, Post
Routenlängen: 4.3 - 23.8 km; ausgeschildert; nicht kinderwagentauglich
Zeit: 1 - 6 h, je nach Fitness und Routenlänge
Website: www.nordicwalking-mettauertal.ch

Laufenburg

Freizeitkarte D/CH Region Laufenburg

wandern, rasten, Aussicht und Natur geniessen Vergangenheit erleben

FerienWelt Südschwarzwald – von den Höhen bis zum Rhein

HOCHRHEINKOMMISSION

www.laufenburg-tourismus.com (Freizeitkarte)

rund um sulz

Auf dem Weg «rund um sulz» bei Laufenburg stossen Sie auf unberührte Natur und geniessen einen weiten Blick über die Juraausläufer bis zum Schwarzwald, zu den Vogesen und zu den Alpen. Egal ob zu Fuss, mit dem Velo oder gemütlich mit dem Picknick im Rucksack – der 25 km lange, markierte Rundwanderweg steht jedermann offen.
Der Start ist in Rheinsulz beim Schiffsteg. Vorbei an den Kapellen in Rheinsulz und Leidikon führt der Weg über den Amphibienweiher im Schwarzrain und weiter zum Weiler Schlatt. Nach einer Strecke oberhalb des Sulztals folgt der Aufstieg auf den Cheisacher. Hier locken der Aussichtsturm und Grillstellen zur Rast (siehe auch „Cheisacherturm“).
Über das Buschbeizli Sennhütten gelangen Sie in den Marchwald, wo der langgezogene, gerade Weg die Grenze zwischen der alten Eidgenossenschaft und dem habsburgischen Fricktal bildete. Ein markanter Grenzstein mit der Jahrzahl 1571 ist Zeuge der vergangenen Tage.
Vom Gänter mit Rastplatz und Waldhütte schweift der Blick über das ganze Sulztal mit den Dorfteilen Obersulz, Mittelsulz und Bütz. Der Schinberg ist mit 721 m der höchste Punkt der Wanderung.
Auf der westlichen Talseite passieren Sie den Dorfteil Sulzerberg, den Weiler Voregg und die Lourdesgrotte. Nach einem letzten Blick in den Schwarzwald mündet der Rundwanderweg oberhalb des Restaurants Fischergut in die Talstrasse. Hier haben Sie die Möglichkeit, Hunger und Durst zu stillen, bevor Sie wieder zum Ausgangspunkt zurückkehren.

Start und Ziel: Rheinsulz
ÖV: Rheinsulz, Dorf; diverse Haltestellen in Sulz
Routenlänge: 25 km; ausgeschildert; nicht kinderwagentauglich
Zeit: 6 h (reine Wanderzeit); Abkürzung durch Abstieg ins Dorf an mehreren Orten möglich (siehe blaue Striche auf Karte)
Website:

Flösserweg

Die Flösserei war im 19. Jahrhundert ein florierendes Geschäft. Geschickt führten die Flösser ihr Holz die grossen Flüsse hinunter, so auch von Stilli via Aare und Rhein nach Laufenburg. Die Rückkehr erfolgte zu Fuss durch das malerische Mettauertal, wo sie im Gasthaus zum Bären in Hottwil Rast einlegten und sich bei einem kühlen Bier von ihren Strapazen erholen konnten.

Folgen Sie dem Weg der Flösser, erfahren Sie allerlei Wissenswertes über das in Vergessenheit geratene Gewerbe, geniessen Sie die Landschaft und gönnen Sie sich eine Pause im „Bären“, dem Zeitzeugen, der heute noch so da steht wie vor zweihundert Jahren und echtes Hottwiler Flösserbier ausschenkt.

Auf verschiedenen Tafeln zwischen Laufenburg und Rheinsulz sowie Villigen und Stilli wird Interessantes über die Flösserei vermittelt.

Startort: Laufenburg
Zielort: Stilli (Villigen)
ÖV: Laufenburg, Bahnhof SBB / Stilli, Aarebrücke
Routenlänge: 20 km; ausgeschildert; nicht kinderwagentauglich
Zeit: 6 h (reine Wanderzeit); Aufteilung in Etappen z.B. Laufenburg-Hottwil, Hottwil-Stilli möglich
Website: www.floesserweg.ch

ÖV-Wanderungen

Auf einer abwechslungsreichen Wanderung von der Passhöhe Bürersteig zum Aussichtspunkt Cheisacherturm und weiter bis ins Dorf Sulz geniessen Sie schöne Ausblicke in die Landschaft des Jurapark Aargau. In Sulz besuchen Sie die KulturWerk-Stadt und lernen das alte Handwerk der Nagler und Stricker kennen. Anschliessend folgen Sie dem Rhein nach Laufenburg.
Die Wanderung ist auch umgekehrt von Laufenburg auf den Bürersteig möglich. Ausgangs- und Endpunkt sind mit ÖV von verschiedenen Richtungen her sehr gut erreichbar. Auf Wunsch kann eine Führung und/oder ein Apéro auf dem Cheisacher sowie Verpflegung in der KulturWerk-Stadt mitgebucht werden (siehe KulturWerk-Stadt).

Startort: Bürersteig / Laufenburg
Zielort: Laufenburg / Bürersteig
ÖV: Bürersteig, Passhöhe / Laufenburg, Bahnhof SBB
Routenlänge: 14 km; noch nicht ausgeschildert; nicht kinderwagentauglich
Zeit: 4 h (reine Wanderzeit)
Website: www.kulturwerk-stadt.ch

KulturWerk-Stadt Sulz

Kultur erleben und gestalten

Wer früher durchs Sulztal wanderte, der sah aus vielen kleinen Gebäuden eine dünne Rauchfahne gegen den Himmel aufsteigen und hörte ein gleichmässiges Klopfen auf einem Amboss. Es war der Nagelschmied. Nach dem Zweiten Weltkrieg fand dieses Handwerk mangels Nachfrage nach Schuhnägeln für Armeeschuhe ein rasches Ende. 1987 wurde die Nagelschmiede in Sulz unter dem Namen Trägerschaft Nagelschmied wieder aktiviert und 2010 in die KulturWerk-Stadt integriert.
Auf einer bei uns gebuchten Führung blicken Sie ein in das spannende Handwerk und sehen, wie der Schmied die Nägel gekonnt über dem heissen Feuer und dem Amboss bearbeitet.
Auch das Strickgewerbe florierte in der Region Sulz um 1900. Noch heute wird in der KulturWerk-Stadt auf den alten Strickmaschinen gestrickt: Erleben Sie, wie geschickte Frauenhände darauf modische, originelle Accessoires zaubern. Diese können vor Ort bewundert und gekauft werden.
Nach dem Besuch der KulturWerk-Stadt können Sie ein Apéro mit regionalen Produkten wie Naglerwy, Stricklady-Brand oder Holzofenbrot geniessen.
Das Angebot lässt sich ideal mit einer Wanderung kombinieren, zum Beispiel vom Bürersteig via Cheisacherturm und Sulz nach Laufenburg (siehe ÖV-Wanderung).

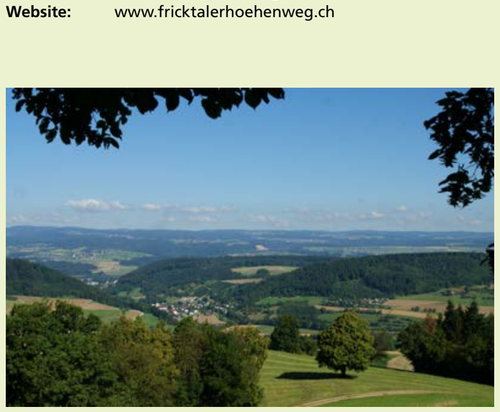
Adresse: Hauptstrasse 85, Sulz
ÖV: Sulz AG, Milchhüsli
Website: www.kulturwerk-stadt.ch

Fricktaler Höhenweg

Entlang des Fricktaler Höhenwegs erleben Sie das Fricktal von seiner schönsten Seite. Wenn Kirschblüten blühen, Wiesen in Gelb erstrahlen und die Rast an der Grillstelle oder im Restaurant so gemütlich ist, dass man am liebsten für immer verweilen möchte, wenn im Herbst die farbigen Blätter den Waldweg bedecken und in winterklarer Luft die Höhen des Fricktals, des Schwarzwalds und des Baselbiets in Weiss in den Himmel ragen.

Über 60 Kilometer zieht sich der blau ausgeschilderte Fricktaler Höhenweg, von der wunderschönen Altstadt Rheinfeldens über die Hochebenen des Tafeljura und den wilden Tiersteinberg, vorbei an lichten, orchideenreichen Föhrenwäldern und diversen Aussichtspunkten, bis ins Mettauertal. Natürlich kann so ein langer Weg nur etappenweise zurückgelegt werden. Für Rast und Verpflegung sorgen zahlreiche Gasthöfe und Restaurants an der Strecke. Ein Klassiker!

Startort: Rheinfelden
Zielort: Mettau (Mettauertal)
ÖV: Rheinfelden, Bahnhof SBB / Mettau, Post
Routenlänge: 60 km; ausgeschildert; nicht kinderwagentauglich
Zeit: 16 h (reine Wanderzeit); Aufteilung in Etappen z.B. von Rheinfelden nach Zeiningen, Zeiningen-Wegenstetten, Wegenstetten-Frick und Frick-Mettau möglich
Website: www.fricktalerhoehenweg.ch



Gansingen

Gansingen liegt idyllisch eingebettet zwischen Laubberg, Bürerhorn und Cheisacher im Mettauertal und grenzt an den Bezirk Brugg. Die erste urkundliche Erwähnung von Gansingen, damals noch Gansungen, erfolgte im Jahr 1240. Knapp 600 Jahre später wurde das Dorf von mehreren Grossbränden heimgesucht. Das Dorf, mit seinen drei Ortsteilen Gansingen, Büren und Galten, wurde aber immer wieder aufgebaut und zählt heute gut 1'030 Einwohner. Seit 2010 steht auf dem höchsten Punkt des Cheisachers (698m.ü.M) mit dem Cheisacherturm das eigentliche (neue) Wahrzeichen der Gemeinde. Der Laubberg, als eigentlicher «Hausberg» der Gemeinde, ist ein gerngesehener Startort für Gleitschirmflieger aus der ganzen Schweiz. Gansingen ist, insbesondere dank der vielen engagierten Vereine, ein aktives Dorf.
Nebst dem weit über die Gemeindegrenze hinaus beliebten «Dorfmärt» im Oktober, gibt es jedes Jahr ein breites Angebot an Kultur- und Sport-Veranstaltungen, u.a. Musikkonzerte, Theater, Tour de Suisse Etappenort 2012/2018, Turnershow's, usw. Mit der bayrischen Partnergemeinde Gansheim (Ortsteil der Gemeinde Marxheim) wird ein reger kultureller Ausgleich gepflegt und gelebt. Der Gansinger Slogan «Hier gefällts mir» ist Programm.
Informationen zur Gemeinde können unter www.gansingen.ch bezogen werden.

Cheisacherturm

Auf dem höchsten Punkt des Cheisachers (698 m.ü.M.) hat der Trägerverein Cheisacherturm 2010 den filigranen Holzturm errichtet. Er steht genau an der Stelle, wo vor bald 100 Jahren bereits ein Turm der Eidg. Landestopografie für Vermessungs- und Beobachtungszwecke erbaut worden war.

Von der obersten Plattform aus hat man eine für die Region einmalige Rundsicht bis in die Alpen, den Schwarzwald und die Vogesen. Blicken Sie ins Fernrohr und entdecken Sie die natürliche Vielfalt dieses Schutzgebietes von nationaler Bedeutung. Der Cheisacherturm befindet sich in einem Naturwaldreservat. In diesem entwickelt sich der Wald ohne Eingriffe des Menschen. Damit wird sich der Anteil an Totholz deutlich erhöhen. Diese Flächen sollen über Jahrzehnte hinweg wieder Urwäldern ähnlich werden und vielen Tieren neuen Lebensraum bieten. Das Naturwaldreservat im Gebiet des Cheisachers erstreckt sich über rund zwanzig Hektaren in den Gemeinden Gansingen und Laufenburg.

Der Holzturm ist das Ergebnis einer interdisziplinären Arbeit an der Berner Fachhochschule für Architektur, Bau und Holz. Der Turm ist 25 m hoch und überragt den Wald um rund 7 m. Besuchen Sie den Cheisacherturm.

In unmittelbarer Nachbarschaft des Cheisacherturms befindet sich die Sternwarte Cheisacher. Wagen Sie bei einer klaren Nacht einen Blick in die Sterne. Führungen können beim Verein Sternwarte Cheisacher gebucht werden (www.cheisacher.ch).

Website: www.cheisacher-turm.ch

Trottinetttouren

Unsere Trottitouren starten beim Cheisacherturm und führen hinunter in die umliegenden Gemeinden. Neben reinen «downhill» Abfahrten, wo wir in 15 Minuten ins Ziel kommen, dauert die längste Fahrt bis zu 1.5 Stunden. Je länger die Tour, desto mehr kommt das «Trottifeeling» zum Zug, wo auch mal angeben und schieben angesagt ist. Als Entschädigung für die körperliche Anstrengung, laden die wunderschönen Juralandschaften mit den farbenprächtigen Feldern zum Geniessen ein.

Der Cheisacherturm ist zu Fuss von verschiedenen ÖV-Haltestellen erreichbar. Sie müssen mit einer Wanderzeit von 1- 1.5 Std. rechnen. Auf Wunsch organisieren wir Ihnen gerne einen Transport mit einem Kleinbus.

Je nach Interesse, können zusätzliche Events eingebaut werden wie, Halt und Verpflegung an einer Grillstelle oder in einem Restaurant, Degustation von Bier, Wein oder Whiskey, Besuch der Nagelschmiede und Strickerei in der Kulturwerkstadt Sulz oder die Thementour Geomatik, wo die Geschichte der Landesvermessung erklärt wird. Diese Thementour passt wunderbar zum Cheisacher, der über die ganze Zeit Teil dieser Geschichte war und immer noch ist.

Website: www.trottitours.ch

Zwei Länder – Eine Stadt: Baden – Schweiz – Laufenburg

Trotti Tours

Jurapark-Exkursionen

Den Glühwürmchen, Spechten, Höhlen und Wildrosen auf der Spur: Als Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung führt der Jurapark Aargau regelmässig Exkursionen im Parkgebiet durch. Die Touren bieten einen Einblick hinter die Kulissen des Parks und führen zu den zahlreichen Bewohnenden in Tier- und Pflanzenwelt. Begleitet von Perimuk, dem neugierigen Jurasaurus, sind viele Touren auch für Familien spannend.
Zahlreiche Exkursionen finden regelmässig an festgelegten Daten statt, können aber auch ganz privat für die eigene Gruppe an einem Wunschdatum gebucht werden.

Website: www.jurapark-aargau.ch/veranstaltungen

Mettauertal

Die Gemeinde Mettauertal besteht aus den ehemaligen Gemeinden Etzgen, Hottwil, Mettau, Oberhofen und Wil AG und ist die flächenmässig grösste Gemeinde des Kantons Aargau (über 2159 Hektaren). In der wunderbaren Naturlandschaft des Tafeljuras sind Reben, landwirtschaftliche Flächen und grössere Waldgebiete eingebettet. Sehenswert sind die spätbarocke Pfarrkirche St. Remigius in Mettau (erbaut 1773–1776), die St. Wendelinskapelle in Wil AG (1697) und die Bruderklausenkapelle in Etzgen (1948). Ein weiteres eindrückliches Gebäude ist das Untervogtshaus in Hottwil, welches unter Denkmalschutz steht und über eine historische Fassadenmalerei verfügt. Wirtschaftlich beheimatet die Gemeinde viele aufstrebende KMU-Betriebe aus den verschiedensten Sparten. Das wirtschaftliche Zentrum befindet sich in Etzgen. Hier sollen in den nächsten Jahren weitere Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Vereine sorgen für ein soziales Netzwerk und für einen grossen Zusammenhalt in der Bevölkerung. Ausserdem werden diverse Veranstaltungen mit überregionaler Ausstrahlung organisiert (Bsp.: Kürbisbeleuchtung Etzgen, Holzköhlerei, Weinfeste, Räbhüslifäscht, Fasnacht, Theater, Musikkonzerte, etc.). Im Gegensatz zu vielen anderen Regionen gibt es in der Gemeinde Mettauertal noch «Lebensräume für Lebensträume». Informationen zur Gemeinde können unter www.mettauertal.ch bezogen werden.

Jubiläumspfad Laufenburg

Auf dem Jubiläumspfad, entstanden in Erinnerung an das 800-jährige Stadtjubiläum, müssen Sie kaum Steigungen und Gefälle in Kauf nehmen.
Der Pfad führt Radfahrer und Wanderer auf einem Rundweg entlang dem Rhein bis zum Naturparadies Dreispitz in Albbruck und wieder retour nach Laufenburg. Ein Highlight entlang des Weges ist, neben den historischen Altstädten, die Burgruine auf Schweizer Seite aus dem Jahre 1207. Sie wurde von Graf Rudolf von Habsburg erbaut und 1232 Stammsitz der Laufenburger Linie der Habsburger.
Eine optionale Zusatzstrecke führt zur KulturWerk-Stadt nach Sulz. Hier wurden in früheren Zeiten Schuhnägel in Heimarbeit geschmiedet.
Auf der badischen Seite führt der Weg an der Burgruine Hauenstein und dem Stadtteil Stadenhausen vorbei. Am Ende der Wanderung gelangen wir in die historische Altstadt Laufenburg (Baden). Sie steht als Ganzes unter Denkmalschutz, denn es ist von den mittelalterlichen Häusern über den ursprünglichen Stadtgrundriss bis hin zum Kopfsteinpflaster auf der Hauptstraße alles erhalten geblieben.

Start und Ziel: Altstadt Laufenburg
ÖV: Bahnhof Laufenburg (CH/D)
Routenlänge: 20 km (ohne Nebenstrecken); ausgeschildert; nicht kinderwagentauglich
Zeit: 5 h (reine Wanderzeit; ohne Nebenstrecken)
Website: www.laufenburg-tourismus.com

Laufenburger ACHT

Die Laufenburger ACHT ist ein Erlebnishighlight für alle Generationen. Ausgeklügelte Attraktionen laden zum Mitmachen, Ausprobieren und spielerischen Lernen ein.

Neben spannenden Fakten über die Stadt und ihre faszinierende Vergangenheit, informiert der interaktive Erlebnispfad auch über die fesselnde Geologie, Natur und Tierwelt Laufenburgs. Unterhaltsam ergänzt werden die wertvollen Infos durch interaktiven Aktionsspass – lasst euch überraschen!

Stimmungsvoll untermalt werden die Erlebnisstationen durch wundervolle Aussichten auf den Rhein. Geniesst das ganz besondere Ambiente – viele Ruhemöglichkeiten wie Bänke und Sonnenliegen laden zu einer bezaubernden Pause am Rheinufer ein.

Start und Ziel: Der Einstieg sowie Ausstieg sind flexibel. Am besten eignen sich die Stationen bei beiden Schwimmbädern und in beiden Altstädten.
ÖV: Bahnhof Laufenburg (CH/D)
Routenlänge: 6.1 km; ausgeschildert; barrierearm, mit Ausweichstrecken für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen
Website: www.laufenburgeracht.com

Naturpfad Laufenburg

Der grenzüberschreitende Naturpfad führt an vielen Naturperlen vorbei: so leben zum Beispiel am Laufenburger Rheinufer, zwischen Weiden und Schilf, wieder Biber.
Auf deutscher Seite bietet das Tal des Andelsbach eine wildromantische Landschaft mit Schluchten und Wasserfällen. Bei der Altholzinsel in der Allmende stehen bis zu 190 Jahre alte Bäume, allein die Eichen bieten Lebensraum für 350 Insektenarten.
Je nach Belieben können Sie zusätzliche 8 km auf Schweizer Seite erwandern: Vom Chaisterchopf ist der Rhein mit seinen Schleifen schön zu sehen. Das Wasser folgt den Brüchen in der Erdkruste zwischen alten Gneisen und Graniten im Schwarzwald und viel jüngeren Kalksteinen im Juragebirge. Einzig in Laufenburg bricht der Rhein durch harten Gneis. Der Blick zum Rhein zeigt auch die neue Brücke und die Ebene beim Dorf Stadenhausen. Hier versorgen die Bauern Laufenburg und seine Gäste mit frischen Äpfeln, Birnen, Erdbeeren und gutem Most.

Start und Ziel: Parkplatz Andelsbachstraße
ÖV: Bahnhof Laufenburg (D)
Routenlänge: Abschnitt Laufenburg (Baden): ca. 4.5 km; Abschnitt Laufenburg Schweiz: ca. 8 km; ausgeschildert; nicht kinderwagentauglich
Zeit: Abschnitt Laufenburg (Baden): ca. 1 h; Abschnitt Laufenburg Schweiz: ca. 2 h
Website: www.laufenburg-tourismus.com

Albsteig Schwarzwald

Von Albbruck (340 müM) über Schachen und Tiefenstein, vorbei an Görwihl und Burg verläuft der Weg unterhalb von Wilfingen und vorbei am Albstrudel Teufelsküche nach Niedermühle und weiter nach Immeneich. Hier verlässt er den Uferbereich und steigt über die Happinger Halde hinauf nach Dachsberg-Wolpadingen. Über den 946 m hohen Dachsberg wird der Ortsrand von Wittenschwand erreicht. Nun geht es hinab über den Schmugglerpfad und den Bildsteinfelsen (grandiose Aussicht) wieder ins Albtal. Der Albstausee bei St. Blasien wird fast umrundet bevor auf der anderen Seite der Steigwald unterhalb von Höchenschwand durchwandert wird, um hinauf nach Häusern zu gelangen. Über den Windbergwasserfall geht es zurück ans östliche Albufer und nach St. Blasien. Beim Glashof teilt sich der Weg und führt einerseits durch Bernau, vorbei am Spießhorn über das Herzogenhorn (1415 müM) und andererseits durch Menzenschwand vorbei an den markanten Wasserfällen zum Feldberg. Hier kann man sich entscheiden, durch welches der beiden schönen Hochtäler man seinen Weg bis zum Feldberg fortsetzt. Natürlich kann man die Schleife auf der anderen Seite wieder herunterlaufen um die 83.3 km zu vollenden.

Start und Ziel: Albbruck – Bahnhof
Routenlänge: 83.3 km
Zeit: 25.5 h
Website: www.albsteig.de

Tourismus Laufenburg (Baden)
Tourismus- und Kulturamt
Tel. +49 (0)7763 806 141
willkommen@laufenburg-baden.de
www.laufenburg-tourismus.com
www.ferienwelt-suedschwarzwald.de

Tourist-Info
Laufenplatz
CH-5080 Laufenburg
Tel. +41 (0)62 874 44 55
info@laufenburg-tourismus.ch
www.laufenburg.ch

Herausgeber:
Jurapark Aargau, PostAuto Nordwestschweiz, Laufenburg (CH), Laufenburg (Baden), Albbruck Baden, Gemeinde Mettauertal, Gemeinde Gansingen, Cheisacherturm, Walking-Trail Mettau, KulturWerk-Stadt Sulz, Verein Flösserweg, Gewerbeverein Sulz, Tourist-Info Laufenburg, Stiftung pro Fricktal

Konzeption: Arbeitsgruppe Tourismus + Kultur, Sulz – Produktion: oeschgendruck.ch – 2. Ausgabe 2024